Bezirksklasse Herren CUX Nord

TSV Holßel/TSV Midlum (SG) II : SC Hemmoor
Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr

TSV Holßel/TSV Midlum (SG) II und SC Hemmoor schenkten sich nichts

Im Spiel der Bezirksklasse Herren CUX Nord traf der TSV Holßel/TSV Midlum (SG) II am vergangenen Freitag im 13. Saisonspiel auf den SC Hemmoor. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Dabei kamen die beteiligten Personen in den Genuss von 8 Fünf-Satz-Spielen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Rüdenauer / Niemczyk, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Garant für dieses Unentschieden war insbesondere das untere Paarkreuz des Auswärtsteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Rüdenauer / Niemczyk kamen mit der Spielweise von Schön / Konetzny am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Gekämpft bis zum Schluss hatten Fricke / Lunau im Match gegen Schmidt / Ehrenberg, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Poludniok / Teichert eine Niederlage in vier Sätzen gegen Schrader / Krause kassierten. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf dem falschen Fuß erwischte Bernd Rüdenauer seinen Gegner Florian Ehrenberg beim eher eindeutigen 3:0-Sieg. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Benjamin Fricke und Julian Schmidt entschieden, das Benjamin Fricke letztendlich gewann. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Mit 3:1 hatte Kai Niemczyk im Spiel gegen Stephan Schrader, das im Vorfeld als ausgeglichen eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Rudolf Poludniok die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Thomas Teichert und Nils Konetzny, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Lange umkämpft war wenig später das Match zwischen Ralf Lunau und Jan Krause, bevor sich der Gastspieler mit 3:11, 8:11, 12:10, 12:10, 7:11 durchsetzte und Lunau ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Bernd Rüdenauer bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Julian Schmidt. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schmidt endete. 2 Sätze lang fand Benjamin Fricke gegen Florian Ehrenberg keine Mittel, bevor er sich umstellte und das Spiel doch noch in fünf Sätzen drehte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim 3:0-Erfolg gelang es Kai Niemczyk den Gastspieler Maximilian Schön in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 18:5 (Niemczyk) und 15:2 (Schön). Mittlerweile stand es damit 7:5. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte im Anschluss Rudolf Poludniok gegen Stephan Schrader verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Thomas Teichert und Jan Krause, bevor das 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Ohne Satzgewinn für Ralf Lunau verlief die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (01:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

in Sätzen deutliche Niederlage gegen Nils Konetzny. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:5 für Lunau und 13:4 für Konetzny seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Schmidt / Ehrenberg fanden Rüdenauer / Niemczyk indessen von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden des TSV Holßel/TSV Midlum (SG) II geht es nun im nächsten Spiel am 19.03.2024 gegen den TSV Germania Cadenberge, während der SC Hemmoor am 06.04.2024 gegen den TuS Wremen III antritt.

Statistik:
TSV Holßel/TSV Midlum (SG) II
Doppel: Rüdenauer / Niemczyk 2:0, Fricke / Lunau 0:1, Poludniok / Teichert 0:1
Einzel: B. Rüdenauer 1:1, B. Fricke 2:0, K. Niemczyk 2:0, R. Poludniok 1:1, T. Teichert 0:2, R. Lunau 0:2
SC Hemmoor
Doppel: Schmidt / Ehrenberg 1:1, Schön / Konetzny 0:1, Schrader / Krause 1:0
Einzel: J. Schmidt 1:1, F. Ehrenberg 0:2, M. Schön 0:2, S. Schrader 1:1, J. Krause 2:0, N. Konetzny 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (01:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").